



B.A.U.M. | Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis 2023

Kategorie: Großunternehmen

Dr. Daniela Büchel

REWE Group

Dr. Daniela Büchel, Jahrgang 1973, ist Chief HR and Sustainability Officer des Handels- und Touristikunternehmens REWE Group.

Die studierte Wirtschaftswissenschaftlerin promovierte am Institut für Handelsforschung der Universität Köln. Ab 2003 hatte sie bei der REWE Group verschiedene Funktionen im Konzerncontrolling und der Strategie inne, bevor sie die Leitung von Konzernmarketing sowie Nachhaltigkeit und Public Affairs übernahm. 2014 wechselte Daniela Büchel in die Geschäftsleitung REWE und war dort für Personal und Nachhaltigkeit verantwortlich; 2016 wurde sie für diese Themen in den Bereichsvorstand Handel Deutschland berufen. Seit Januar 2023 ist sie als Vorstand der REWE Group für Personal sowie für die Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens und die kulturelle Verankerung des Themas bei den Führungskräften und Mitarbeitenden verantwortlich.

2008 hat die REWE Group unter Führung von Daniela Büchel eine konkrete Nachhaltigkeitsstrategie definiert und Nachhaltigkeit zu einem elementaren Bestandteil der Unternehmenskultur gemacht. Dadurch hat die REWE Group die gesamte Branche positiv verändert: Nachhaltigkeit ist heute im Lebensmitteleinzelhandel in Deutschland ein Thema mit strategischer Bedeutung.

"Ich bin überzeugt, dass wir im Handel eine Schlüsselfunktion und einen großen Hebel haben, Nachhaltigkeit im Alltag vieler Menschen zu verankern", so Daniela Büchel und ergänzt: "Nachhaltigkeit ist für mich eine Haltung, die in die Unternehmenskultur gehört, wirtschaftliches Handeln verändert und die Menschen im Unternehmen begeistert. Mein Ziel war schon immer, Nachhaltigkeit aus der Nische zu holen und zu einem Thema zu machen, das alle Verbraucherinnen und Verbraucher erreichen kann."

Fokusthemen der REWE Group sind Klimaschutz, Biodiversität, Verpackung, Tierwohl, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Diversität und Inklusion sowie Menschenrechte.

Alle deutschen Märkte des Handelsunternehmens beziehen seit 2008 ausschließlich Grünstrom. Mit insgesamt mindestens 25 Millionen Euro unterstützt REWE den NABU-Klimafonds, das größte Moor-Renaturierungsprojekt für landwirtschaftlich genutzte Fläche in Deutschland.

Die REWE Group war am EU-weiten Projekt "Biodiversitätskriterien in den Standards und Labels der Lebensmittelbranche" beteiligt, das u. a. Handlungsempfehlungen zum Schutz der Biodiversität erarbeitet hat. Mit einem unternehmenseigenen Biodiversitätsprojekt hat die REWE Group seit 2010 fast 9 Millionen Quadratmeter Blühstreifen in Deutschland angelegt oder aufgewertet. Dieses älteste und größte Biodiversitätsprojekt im deutschen Lebensmitteleinzelhandel wurde mit dem European Bee Award ausgezeichnet und ist offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt.

Seit 2010 kennzeichnet die REWE Group Eigenmarkenprodukte, die sozial und ökologisch nachhaltiger produziert sind oder erhöhte Tierwohlstandards erfüllen, mit dem unternehmenseigenen PRO PLANET-Label, das Kundinnen und Kunden Orientierung beim Einkauf bieten soll.

Die REWE Group hat sich zum Ziel gesetzt, den Kunststoffanteil in den Verpackungen der Eigenmarken zu reduzieren und diese zu 100 Prozent recyclingfähig zu gestalten. Lange vor dem gesetzlichen Verbot hat das Unternehmen als erster Lebensmittelhändler Plastiktragetaschen aus seinen Märkten verbannt.

Das Handelsunternehmen definiert Mindestanforderungen an Lieferanten weit über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinaus und fördert mit regionalen Programmen verbesserte Tierhaltung in den Lieferbetrieben. Bereits deutlich vor der gesetzlichen Regelung wurden bei der Produktion von Frischeiern der REWE-Eigenmarken keine Küken mehr getötet.

Auch in Sachen Menschenrechte gibt es einen verbindlichen Rahmen für Lieferanten, Geschäftspartner und Mitarbeitende. Interne Schulungen sensibilisieren zu menschenrechtlicher Sorgfaltspflicht und verantwortungsvoller Beschaffung. Über Nachhaltigkeitsprojekte in den Lieferketten wirkt die REWE Group auf Erzeuger von Rohstoffen wie Bananen, Orangensaft oder Kakao und fördert gezielt Rechte und ökonomische Teilhabe von Frauen.

Daniela Büchel legt besonderen Wert auf den kritischen Dialog zu Nachhaltigkeitsthemen: Nur im Diskurs können ihrer Ansicht nach die relevanten Themen entwickelt werden. 2009 hat REWE einen Nachhaltigkeitsbeirat gegründet; bereits 2008 fand der erste Stakeholderdialog statt. Mit Organisationen wie NABU, Kindernothilfe, der Tafel oder Aktion Mensch besteht eine langjährige strategische Partnerschaft.

Für ihr Engagement ist die REWE Group mehrfach ausgezeichnet worden. So erhielt sie bereits 2010 den Deutschen Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie "Nachhaltigste Initiative Deutschlands"; 2016 folgte der Deutsche CSR-Preis. 2018 belegte die REWE Group den 1. Platz im IÖW-Ranking für Nachhaltigkeitsberichterstattung (Großunternehmen). Zu den Preisen, die das Unternehmen erhielt, gehören u. a. auch der Bundespreis "Zu gut für die Tonne" (2019) und der Fairtrade Award (2014 und 2020).

Daniela Büchel engagiert sich in Organisationen und Initiativen für Nachhaltigkeit. So ist sie Beirätin des Projekts "Gemeinsam Boden gut machen". Sie gehört der Jury des

Deutschen Nachhaltigkeitspreises sowie dem Kuratorium der Tafel Deutschland an.
Bei B.A.U.M. ist sie Mitglied des Beirats Unternehmen.

Seit Jahren treibt Dr. Daniela Büchel in verantwortlicher Position bei der REWE Group Umwelt- und Klimaschutz sowie soziale Nachhaltigkeit voran. Mit dem Handelsunternehmen ist sie nahe am Alltag von Verbraucherinnen und Verbrauchern und ermöglicht nachhaltiges Konsumverhalten. Für ihr Engagement erhält sie den B.A.U.M. | Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis 2023 in der Kategorie "Großunternehmen".